Beschlussvorlage
WiF/014/2023

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	28.06.2023	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Umsetzung der Wasserstoffstrategie Nürnberg

Anlagen:
Entscheidungsvorlage

Sachverhalt (kurz):

Die im Stadtrat am 15.03.2023 vorgestellte Wasserstoffstrategie umfasst neben der Identifikation der wirtschaftlichen Potenziale in Stadt und Metropolregion Nürnberg auch konkrete Handlungsfelder, um die Region als Innovations-Hub für Wasserstofftechnologien weiter zu stärken. Im Fokus stehen hierbei Vernetzung, Wissens- und Technologietransfer und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Umsetzung der Wasserstoffstrategie hat die Wirtschaftsförderung Nürnberg gemeinsam mit dem Energie Campus Nürnberg und der Kompetenzinitiative ENERGIEregion ein Partnermodell aufgesetzt.

In einem ersten Schritt wird eine Transferstelle "Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+" etabliert, die als metropolitane Ansprechpartnerin zum Thema Wasserstoff konkrete Formate für den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft aufsetzt, technologische Sub-Cluster initiiert und die Sichtbarkeit der Region mit dem Thema Wasserstoff erhöht. Die Transferstelle "Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+" soll über ein Partnermodell finanziert werden. Für die Entwicklung des Geschäftsmodells und die Aufnahme des Betriebs im Jahr 2023 ist ein städtischer Zuschuss notwendig. Für den Hochlauf der Transferaktivitäten werden in den Folgejahren 2024 und 2025 allerdings weitere städtische Finanzierungbeiträge i.H.v. jeweils 25.000 € notwendig. Nach dem Jahr 2025 soll sich die Transferstelle aus eingeworbenen Mitteln aus der Privatwirtschaft selbst tragen können.

In einem zweiten Schritt soll zudem ein "Wasserstoff-Wissenszentrum" in der Metropolregion Nürnberg etabliert werden. Fokus dieses Wissenszentrums liegt auf technologischer Spitzenforschung, Bildung und Qualifizierung in der Metropolregion Nürnberg. Für die Konzeptionierung wurde vom Energie Campus Nürnberg ein Antrag auf Projektmittel bei der Metropolregion Nürnberg i.H.v. 25.000 € im Jahr 2024 gestellt.

Die Erschließung der wirtschaftlichen Potenziale neuer Technologien stärkt die Wirtschaftsstruktur Nürnbergs und eröffnet Chancen für Wertschöpfung und Beschäftigung, sie gibt Impulse zur Transformation und Verjüngung bestehender Branchen und Unternehmen. Dies ist Aufgabe der Wirtschaftsförderung Nürnberg als Zukunftsgestalterin des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Nürnberg. Wasserstofftechnologien sind insbesondere anschlussfähig an die bestehenden großen Kompetenzen in der Energietechnik am Standort. Wasserstoff bietet zudem neue Möglichkeiten zur De-Karbonisierung von Energieversorgung und Industrie.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	90.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Im Jahr 2023 sind Mittel in Höhe von 40.000 € als Zuschuss im Budget von WiF vorhanden. Anmeldung i.R.d. Haushaltsplanaufstellung 2024 und 2025, jeweils 25.000 €.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine Diversity-Relevanz zu erkennen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit befürwortet die Umsetzung des dargelegten Konzepts zur Umsetzung der Wasserstoff-Strategie Nürnberg.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen zusätzlichen Mittel zum Haushalt 2024 und 2025 i.H.v. jeweils 25.000 Euro anzumelden.